

## Neobiota-Newsletter 2025 / 1

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Jahr 2025 läuft viel im Bereich der invasiven Neobiota in Schaffhausen. In unserem ersten Newsletter finden Sie interessante Angebote für die Gemeinden und weitere Interessierte.

Freundliche Grüsse  
Benjamin Sauter und Roman Fendt

### Kontakt IKL

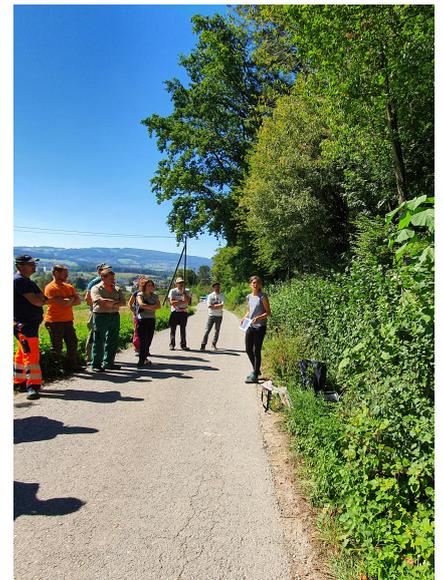
Invasive Neophyten: Benjamin Sauter  
benjamin.sauter@sh.ch  
052 632 69 28  
Invasive Neozoen: Roman Fendt  
roman.fendt@sh.ch  
052 632 75 30

### ■ Neophyten-Schulung

Erstmals findet in diesem Jahr eine kantonale Neophyten-Schulung statt. Ein Fachexperte vermittelt dabei fundiertes Wissen über invasive gebietsfremde Pflanzen – von ihrer Erkennung und Abgrenzung zu einheimischen Arten bis hin zu wirksamen Bekämpfungsmethoden. Zudem wird das Neophyten-Konzept des Kantons Schaffhausen vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Einjährigen Berufkraut, das uns alle vor grosse Herausforderungen stellt.

**Veranstaltungsort:** Kieswerk Solenberg in Schaffhausen  
**Datum:** 26. Juni 2025, 13:00 - 16:30 Uhr (Mit Kafi und Kuchen)  
**Anmeldung:** Bitte per E-Mail an [benjamin.sauter@sh.ch](mailto:benjamin.sauter@sh.ch) bis 1. Juni 2025  
**Zielpublikum:** Gemeinden, Forstbetriebe, Unterhaltsdienste  
**Kosten:** Keine

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeinden vertreten sind, denn Koordination und Erfahrungsaustausch sind in der Neophytenbekämpfung essenziell. Gemeinsam können wir wertvolle Erkenntnisse teilen und voneinander profitieren. Details zur Neophyten-Schulung erhalten sie nach der Anmeldung per Mail. Falls Sie vorgängig noch Themenvorschläge haben, können wir diese eventuell für die Schulung aufbereiten.



### ■ Neophytensack SH-ZH

**NEOPHYTEN  
SACK**

für  
**invasive  
Pflanzen**



[www.neophytensack.ch](http://www.neophytensack.ch)

SCAN MICH

Neophytensack im Raum Zürich-Schaffhausen

**60 Liter**

Der Neophytensack SH-ZH ist eine gemeinsame Initiative der IG Neophytensack Zürich-Schaffhausen sowie der Abfallverbände in Zürich, der KVA Winterthur und KBA Hard in Schaffhausen. Im Neophytensack können invasive Neophyten kostenlos dem Schwarzabfall zugeführt werden. Die Säcke sind transparent und die Gestaltung orientiert sich am Neophytensack des Kantons Thurgau, der bereits 2024 eingeführt wurde.

Für die Bestellung der Neophytensäcke wurde eine gemeinsame Webseite für die Kantone TG, ZH und SH eingerichtet. Schaffhauser Gemeinden können die Kosten in den Jahren 2025 und 2026 an das IKL verrechnen. Die teilnehmenden Gemeinden haben die entsprechenden Informationen bereits erhalten. Die Teilnahme an dem Projekt steht den Gemeinden weiterhin offen. Bei Interesse hilft das IKL gerne weiter.

Webseite [Neophytensack.ch](http://Neophytensack.ch)  
Direktlink [Bestellformular](#) für Gemeinden

Zur offiziellen Einführung des Neophytensacks ZH-SH ist am 27. Mai ein Medienanlass in der KBA Hard geplant, eine Medienmitteilung und Textvorlagen für die Gemeinden werden im Anschluss publiziert. Bestellungen für die Neophytensäcke sind über die Webseite oder den obigen Direktlink bereits möglich.





## ■ Knöterich-Bekämpfung mit Elektrolanze

Das IKL hat in Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt eine Rootwave-Elektrolanze angeschafft. Die Neophytenbekämpfung mithilfe von Strom ist noch relativ neu, die bisherigen Einsätze in anderen Kantonen zeigen jedoch gute Resultate. Darum möchte das IKL diese Bekämpfungsmethode für alle Gemeinden zugänglich machen.

Der Vorteil der Bekämpfung mithilfe von Strom ist, dass die unterirdischen Pflanzenteile ohne mühsames Ausgraben und ohne den Einsatz von Herbiziden abgetötet werden können. Die Elektrolanze wird am Stängel angesetzt, woraufhin die Elektrizität durch das Leitgewebe der Pflanze bis in die Wurzeln fliesst. Die Pflanzenzellen werden dabei so stark erhitzt, dass sie platzen und letztlich absterben. Im Gegensatz zu Methoden mit Dampf oder heissem Wasser bleibt das Bodenleben dabei weitgehend unversehrt.



Die Elektrolanze eignet sich besonders für die Bekämpfung Asiatischer Staudenknöteriche mit ihren hartnäckigen Rhizomen. Sie kann auch für die Bekämpfung anderer Arten wie bspw. Sommerflieder oder Essigbaum eingesetzt werden, was erste Erfahrungsberichte zeigen.

Der Japanknöterich (*Reynoutria japonica*) ist der häufigste Vertreter der Asiatischen Staudenknöteriche und verbreitet sich in Europa ausschliesslich vegetativ. Genetische Untersuchungen in Europa haben gezeigt, dass alle getesteten Pflanzen Klone einer einzigen weiblichen Pflanze sind, die 1825 in England eingeführt wurde. Da er weltweit zu den 100 schädlichsten invasiven Arten zählt und sich gut aus kleinen Rhizomfragmenten regenerieren kann, muss seine weitere Verbreitung unbedingt eingedämmt werden. Besonders die ungewollte Ansiedlung durch Bodenverschiebung oder verunreinigte Maschinen stellt ein grosses Problem dar. Der Japanknöterich produziert bei uns keine keimfähigen Samen, da die männlichen Exemplare fehlen. Die Tilgung soll aktiv angestrebt werden. Falls es in Ihrer Gemeinde Standorte von Asiatischen Staudenknöterichen gibt, [melden Sie sich bitte beim IKL](#).

## ■ Weiteres



### Neophyten-Flyer

Gedruckte Exemplare des Schaffhauser Neophyten-Flyers können jederzeit kostenlos bestellt werden. Bei grösseren Mengen kann sich die Lieferzeit etwas verlängern.

### Infotafeln, Plakate etc.

Bitte melden Sie sich, wenn Plakate oder andere grossformatige Informationsmaterialien bspw. für Entsorgungsplätze, Waldränder oder Infostände erwünscht sind. Wir können zusammen etwas erarbeiten oder Bestehendes adaptieren.

### Asiatische Hornisse

In diesem Jahr werden im Kanton Schaffhausen Sichtungen der Asiatischen Hornisse erwartet. Wir werden im nächsten Newsletter im Detail über die Thematik berichten.

### Feedback / Anregungen

Wir freuen uns über Feedback oder Verbesserungsvorschläge zum Neobiota-Newsletter.



## Impressum

Der Neobiota-Newsletter erscheint mehrmals jährlich in unregelmässigen Abständen, je nach Themenvielfalt und Aktualität.

An- und Abmeldungen: [benjamin.sauter@sh.ch](mailto:benjamin.sauter@sh.ch)

Verantwortlich für den Inhalt: Benjamin Sauter und Roman Fendt

## Kontakt

Benjamin Sauter

Fachperson Neobiota

Telefon direkt: 052 632 69 28

[benjamin.sauter@sh.ch](mailto:benjamin.sauter@sh.ch)